

Preise für neue Immos steigen

FRANK TSCHONER

Die Preise für neue Wohnungen in Innsbruck zogen 2007 an, für gebrauchte sanken sie hingegen kräftig.

Innsbruck - Rosen streute Tirols oberste Immobilienmaklerin Regina Stanger der Stadt Innsbruck bei der Präsentation des dritten Immobilienmarktberichts „Wohnen & Wirtschaften in Innsbruck“ der Landeshauptstadt. Sie lobte den hohen Lebensstandard und die Infrastruktur. „Nur durch die wunderschöne Bergwelt können wir uns nicht ausbreiten, daher steigen die Immobilienpreise.“

Das geht auch aus dem im Hypo Center vorgestellten Immobilienbericht des Teams „Prochecked“ hervor. Es bewertete 678 Verkaufstransaktionen des Jahres 2007 in der Landeshauptstadt.

Die Preise für Neubauwohnungen sind im vergangenen Jahr um 7% auf durchschnittlich 2785 Euro pro Quadratmeter gestiegen. Die höchsten Neubaupreise wurden in der Innenstadt erzielt, am günstigsten sind sie in Pradl. Gebrauchte Wohnungen wurden hingegen um 9% billiger. Beim Wiederverkauf wird im Schnitt ein Quadratmeterpreis von 1893 € erzielt.

Parken wird laut Projektleiter Peter Berger teurer: Ein Stellplatz in einer Garage kostet durchschnittlich 21.932 €.